

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Geleit, von ROBERT KIRCHHOFF	7
Vorwort des Autors	9
I. Die psychologische Leistung des Pädagogen	11
<i>Einleitung – Von der Notwendigkeit der Selbstreflexion des Erziehers – Erfolg und Mißerfolg – Die Ermüdung in der Erziehung – Identifikation und Übertragung – Der soziale Spannungsbogen – Von der erzieherischen Gesamthaltung – Psychische und psychologische Leistungen des Erziehers – Ein Beispiel – Allgemeine Anforderungen an den Schulpädagogen.</i>	
II. Grundprobleme der Psychognostik	33
<i>Vorbemerkungen – Die Individualität – Der metaphysische Ursprung – Die Geschichtlichkeit – Motivationen zur Psychognostik – Grundaufgaben der Psychognostik – Der Gegenstand der Psychognostik – Die psychognostische Situation – Von den Grenzen der Psychognostik.</i>	
III. Der psychologische Test	53
<i>Das Anliegen – Begriffliche Unterscheidungen – Psychognostische Wege für den Schulpädagogen – Allgemeines zum psychologischen Test – Die Gütekriterien – Die Klassifikation von psychologischen Tests – Die seelische Dimension im Test – Die Testbeschreibung.</i>	
IV. Schulreife und Intelligenz	78
<i>Das Problem – Was meint Schulreife? – Schulreife und Leistung – Schulreife und Entwicklung – Schulreife und Reifen – Leistung und Alter – Schulreife und Intelligenz – Schulreife und leibliche Entwicklung – Einige Schlußfolgerungen.</i>	
V. Pseudodebilität	93
<i>Einleitung – Begriffliche Überlegungen – Zur Struktur der Diagnose: Pseudodebilität – Begriffliche Konsequenzen – Fallbeispiele.</i>	
VI. Über das „Ausschöpfen der Begabungsreserven“	105
<i>Problemstellung – Zum Begriff „Begabungs-Reserve“ – Die Erkundung des Leistungsniveaus zur Schuleignungsbestimmung – Über den Schuleignungsgrad – Zur Bildungsberatung und Bildungspolitik.</i>	

VII.	Die „Erziehungsschwierigkeit“ in der Sicht der Eltern	133
	<i>Einleitung – Analyse der Symptomgruppierung bei „Erziehungsschwierigkeit“ – Über die Normierung – Zusammenfassung.</i>	
VIII.	Vorbemerkungen zur Psychopathologie des Kindes- und und Jugendalters	144
	<i>Die Sammlung der Auffälligkeiten – Die nähere Charakteristik der Auffälligkeiten – Der pathognostische Weg – Die Entwick- lungs-Gefährdungen – Die Häufigkeit der seelischen Störungen im Kindes- und Jugendalter.</i>	
IX.	Psychognostik – Psychotherapie. Eine Strukturanalyse	160
	<i>Einleitung – Ein Beispiel – Die Analyse (einige Vorerörterun- gen, die Interpretation) – Die Modellvorstellungen (das Interpretationsmodell, das Therapiemodell) – Schluß.</i>	
X.	Vaterlosigkeit	177
	<i>Vorerörterungen – Eine Beobachtung – Zur Situation – Eltern- rollen und Erziehung – Die Beratung der Mutter.</i>	
XI.	Über das Schamgefühl in psychotherapeutischer und heil- pädagogischer Praxis	194
	<i>Vorerörterungen – Beobachtungen aus der Praxis – Eine Be- fragung – Allgemeine Bedingungen des Sich-Schämens – Vom Sinn des Schamgefühls – Schamgefühl und Psychotherapie.</i>	
XII.	Das psychologische Gespräch mit den Eltern	208
	<i>Einleitung – Vom Wesen des Gesprächs – Über einige Ge- sprächsformen – Die Erwartungseinstellung – Die Gesprächs- situation – Die Gesprächsdynamik – Zur Frage, Feststellung und Raterteilung – Das „Wort“ im Gespräch – Das Gesprächs- thema, die Anamnese.</i>	
XIII.	Erfolg und Mißerfolg in der psychologischen Beratung und Behandlung	241
	<i>Das Unbehagen bei der Erfolgsbetrachtung – Zur Diagnosen- Struktur – Gesundheit und Krankheit (einige Zielvorstellungen, allgemeines zur Normierung eines Behandlungseffektes, Ge- sundheit und Krankheit) – Der Erfolg – Ein Behandlungs- beispiel.</i>	
	Anmerkungen	261
	Literatur	282
	Sachregister	297